



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Sozialplanung

HILFEN

für erwachsene Menschen
mit psychischen Erkrankungen
im Bodenseekreis

Psychiatriewegweiser
Ausgabe 2021



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis - Sozialdezernat

Anschrift: Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen

Kontakt: Gabriele Knöpfle, ☎ 07541 204-3248

E-Mail: sozialplanung@bodenseekreis.de

Internet: www.bodenseekreis.de

Titelbilder: Gemeindepsychiatrische Zentren Friedrichshafen und Überlingen

Layout: Servicebüro für Text und Gestaltung, Landratsamt Bodenseekreis

Copyright beim Herausgeber: © 2021 Landratsamt Bodenseekreis

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen, Speicherung in elektronische Systeme oder gewerbliche Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Keinerlei Gewähr oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten heute den Psychatriewegweiser in dritter, überarbeiteter Auflage in Händen. Er beinhaltet wieder zahlreiche Adressen und Beschreibungen von Unterstützungsangeboten für Menschen mit psychischer Erkrankung.

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes im Jahr 2020 werden einige Änderungen erfolgen, welche auch die Angebote im Bodenseekreis verändern werden.

Bis dahin soll Ihnen dieser Wegweiser in gewohnter Gliederung dabei helfen, das für Sie passende Angebot in unserer Region zu finden sowie den Ansprechpartner ausfindig zu machen, der Sie in Ihrer individuellen Situation am besten beraten und unterstützen kann.

Allen Einrichtungen, Fachärzten und Diensten, die zum Entstehen der Broschüre beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank.

Möge Ihnen dieser Wegweiser eine gute Orientierung in der Landschaft psychiatrischer Unterstützungsangebote im Bodenseekreis bieten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lothar Wölfle'.

Lothar Wölfle
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1.	INFORMATION UND BERATUNG	6
1.1	Sozialpsychiatrischer Dienst.....	6
1.2	Beratung zum „Persönlichen Budget“	6
1.3	Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) Bodenseekreis.....	8
1.4	Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB).....	8
2.	KRANKENHAUSBEHANDLUNG	9
2.1	Stationäre Behandlung.....	9
2.2	Tagesklinische Behandlung	9
3.	AMBULANTE MEDIZINISCHE BEHANDLUNG	10
3.1	Fachärztliche Behandlung	10
3.2	Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA).....	11
3.3	Ambulante Ergotherapie	11
3.4	Soziotherapie.....	12
3.5	Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst.....	12
4.	MEDIZINISCHE UND SOZIALE REHABILITATION	14
4.1	Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke	14
5.	PSYCHIATRISCHE GRUNDVERSORGUNG	15
5.1	Sozialpsychiatrischer Dienst.....	15
6.	WOHNEN	16
6.1	Ambulant Betreutes Wohnen.....	16
6.2	Betreutes Wohnen in Familien.....	17
6.3	Wohnheime/Besondere Wohnform	18
6.4	Fachpflegeheime.....	19
6.5	Therapeutische Wohngruppe	19

7.	ARBEIT, BESCHÄFTIGUNG UND ALLTAGSGESTALTUNG	21
7.1	Berufliche Beratungsstellen	21
7.2	Werkstätten für behinderte Menschen	21
7.3	Zuverdienst	22
7.4	Alltagsgestaltung	23
8.	SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE UND SELBSTHILFEGRUPPEN	24
9.	INTERESSENVERTRETUNGEN	25
9.1	Initiative Psychiatrie-Erfahrener Bodenseekreis (iPEBo) e. V.	25
9.2	Aktion Psychisch Kranke e. V.	25
9.3	Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e. V.	25
10.	GESETZLICHE BETREUUNG	26
11.	FINANZIELLE HILFEN, SOZIALLEISTUNGEN	27
11.1	Leistungen nach dem SGB XII	27
11.2	Leistungen nach dem SGB IX	27
12.	DER GEMEINDEPSYCHIATRISCHE VERBUND	30
12.1	Kooperationsvereinbarung	30
12.2	Hilfeplankonferenz	30

1. INFORMATION UND BERATUNG

Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst den Verlauf und die Auswirkungen psychischer Erkrankungen. Zu den negativen Einflüssen zählen Uninformiertheit, Verhaltensunsicherheit, Rückzug und Stigmatisierung sowohl der Betroffenen als auch ihrer Angehörigen. Reagiert das soziale Umfeld hingegen angemessen und sozial zugewandt und verfügt darüber hinaus über entsprechende Informationen, Kompetenzen und Ressourcen, z. B. Bescheid zu wissen über Therapie- und Selbsthilfeangebote und über Möglichkeiten des psychiatrischen Hilfesystems, kann dies zur frühzeitigen Diagnose und Therapie, zur Aufrechterhaltung des beruflichen und sozialen Umfeldes und im Weiteren zur Rückfallprophylaxe beitragen. Dieser Wegweiser beginnt daher mit Diensten, die diesen Informationsbedarf abdecken können.

1.1 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Pauline 13 e. V. bietet Beratung und Begleitung für chronisch psychisch kranke Menschen und deren Angehörige. Seine Arbeit konzentriert sich auf Hausbesuche, Vermittlung von alltagsentlastenden Hilfen, Einzel-, Gruppen- und Familiengesprächen. Schwerpunkt ist die Betreuung nach stationärer Behandlung. Des Weiteren bietet er Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung sowie bei Kontakten mit Ämtern und Behörden, bei der Freizeitgestaltung und vieles mehr.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-213

Fax: 07541 4094-5213

E-Mail: friedrichshafen@pauline13.de

Der Sozialpsychiatrische Dienst in Friedrichshafen bietet mittwochs von 13:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 0175 3447173 eine telefonische Sprechstunde für Erstberatungen an.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Überlingen

Hohle Straße 7

88662 Überlingen

☎ 0151 2032 9988

Fax: 07541 4094 260

E-Mail: ueberlingen@pauline13.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Bermatingen

Bahnhofstraße 14

88697 Bermatingen

☎ 07544 9540-13

Fax: 07544 9540-18

E-Mail: bermatingen@pauline13.de

Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst - an fast allen Orten - im Bodenseekreis

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094 240

Fax: 07541 4094 245

E-Mail: pflegedienst@pauline13.de

1.2 Beratung zum „Persönlichen Budget“

Seit dem 1. Juli 2004 können Menschen mit Behinderung überall in Deutschland Leistungen in Form eines „Persönlichen Budgets“ erhalten. Das Persönliche Budget ist ein monatlicher Geldbetrag, den Menschen mit

einer chronischen psychischen Erkrankung beantragen können, um sich genau die Unterstützung einzukaufen, welche sie benötigen. Ein selbstbestimmtes Leben wird dadurch unterstützt.

Wichtig: eine dauerhafte Bindung an ein Persönliches Budget gibt es nicht. Stellen die Budgetnehmenden und deren rechtliche Vertretungen nach einiger Zeit fest, dass es eine Überforderung bedeutet, die benötigte Hilfe selbst zu beschaffen und zu organisieren, besteht das Recht zur Kündigung. Die Leistungen können dann wieder in der herkömmlichen Form gewährt werden.

Die nachfolgenden Stellen im Bodenseekreis beraten und unterstützen interessierte Personen rund um das Persönliche Budget.

Landratsamt Bodenseekreis - Sozialamt

Glärnischstraße 1 - 3

88045 Friedrichshafen

☎ 07541 204-5176

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

BruderhausDiakonie

Region Bodensee-Oberschwaben

Fachbereich Sozialpsychiatrie

im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094 331

Mobil: 0151 4404 9221

Fax: 07541 4094 370

E-Mail: silvia.stein@bruderhausdiakonie.de

oder:

☎ 07541 4094 335

Fax: 07541 4094 370

E-Mail: nicole.salamon@bruderhausdiakonie.de

Pauline 13 e. V. im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-213

Fax: 07541 4094-250

E-Mail: friedrichshafen@pauline13.de

Pauline 13 e. V. in Überlingen

Hohle Straße 7

88662 Überlingen

☎ 0151 2032 9988

Fax: 07541 4094 260

E-Mail: ueberlingen@pauline13.de

Pauline 13 e. V. in Bermatingen

Bahnhofstraße 14

88697 Bermatingen

☎ 07544 9540-13

Fax: 07544 9540-18

E-Mail: bermatingen@pauline13.de

Vianney-Hospital in Überlingen

Auf dem Stein 17 - 21

88662 Überlingen

☎ 07551 9528-10

E-Mail: elisabeth.buenz@vianney-hospital.de
oder info@vianney-hospital.de

ZfP Südwürttemberg im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-314

E-Mail: maren.hahnefeldt@zfp-zentrum.de

1.3 Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) Bodenseekreis

Die IBB-Stelle bietet ein unabhängiges Beratungsangebot für Betroffene und Angehörige an. In der IBB-Stelle arbeitet ein Beratungsteam, dem die Patientenfürsprecherin oder der Patientenfürsprecher, Betroffene, Angehörige und eine Fachkraft angehören. Die Beratung ist unabhängig, streng vertraulich und kostenfrei.

IBB-Stelle - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige

Kleinebergstraße 6

88045 Friedrichshafen

☎ 07541 8311460

Mobil: 0159 01400246

E-Mail: ibb-bodenseekreis@web.de

1.4 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Die EUTB berät kostenlos und unabhängig Menschen mit Behinderung zu allen Themen der Teilhabe und der Rehabilitation. Auch Menschen die von Behinderung bedroht sind (z. B. durch eine chronische Erkrankung) sowie die Angehörigen und das soziale Umfeld werden von der EUTB beraten. Die EUTB hilft Ihnen einen Überblick über die Leistungen der Kostenträger und den passenden Hilfsangeboten zu bekommen und unterstützt Sie dabei als „Lotse“ durch das System.

EUTB Bodensee/Oberschwaben

Tavernengasse 4

88094 Oberteuringen

☎ 07546 9299901

Fax: 07546 9299902

E-Mail: [thomas.schalski@eutb-](mailto:thomas.schalski@eutb-bodensee-oberschwaben.de)

[bodensee-oberschwaben.de](mailto:thomas.schalski@eutb-bodensee-oberschwaben.de)

EUTB Landkreis Konstanz

Wollmatingerstraße 22

78467 Konstanz

☎ 07531 3632160

E-Mail: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

www.diakonie-konstanz.de

EUTB Lindau

Anheggerstraße 2f

88131 Lindau

Mobil: 0162 1722966

E-Mail: heise.eutb@caritas-oberallgaeu.de

www.caritas-allgaeu.de

EUTB Lindenberg

Hirschstraße 13

88161 Lindenberg

Mobil: 0162 1722966

E-Mail: heise.eutb@caritas-oberallgaeu.de

www.caritas-allgaeu.de

EUTB Ravensburg-Sigmaringen

Schubertstraße 1

88214 Ravensburg

☎ 0751 99923-970

E-Mail: info@eutb-rv-sig.de

www.eutb-rv-sig.de

EUTB Weingarten

Schützenstraße 5

88250 Weingarten

☎ 0751 79103-449 oder 0751 79103-451

E-Mail: eutb-weingarten@lvkm-bw.de

Teilhabeberatung allgemein

<https://teilhabeberatung.de>

Informationen zu den Beratungsangeboten der EUTB im Allgemeinen

2. KRANKENHAUSBEHANDLUNG

2.1 Stationäre Behandlung

Ambulante psychiatrische Behandlungsangebote haben grundsätzlich Vorrang vor der stationären Aufnahme (z. B. in eine psychiatrische Klinik).

Sind jedoch, um eine bedarfsgerechte Diagnostik, Behandlung oder vorübergehende Überwachung von Patientinnen und Patienten sicherzustellen, besondere Maßnahmen erforderlich, so ist eine Krankenhausbehandlung oft der nächste logische Schritt.

Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bodensee

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bodensee bietet Menschen mit psychischer Erkrankung auf dem Campus des Klinikums Friedrichshafen eine stationäre Behandlung an. Für Menschen in akuten psychischen Krisen, mit Psychosen, Persönlichkeitsstörungen und Depressionen stehen auf zwei Stationen insgesamt 45 Behandlungsplätze zur Verfügung.

Aufgenommen werden Erwachsene vom 18. bis zum 65. Lebensjahr, wohnortabhängig auch Personen mit alterspsychiatrischen Erkrankungen. Abhängigkeitserkrankungen werden in der Abteilung für Suchterkrankungen des ZfP in Ravensburg-Weißenuau behandelt.

ZfP Südwürttemberg Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Bodensee
Röntgenstraße 8
88048 Friedrichshafen

☎ 07541 603-5400

Fax: 07541 603-5405

E-Mail: kpp.bodensee@zfp-zentrum.de

Zentrum für Psychiatrie ZfP Südwürttemberg
Krankenhausstandort Weißenuau

Weingartshofer Straße 2

88214 Ravensburg

☎ 0751 7601-0

Fax: 0751 7601-2413

E-Mail: info@zfp-zentrum.de

2.2 Tagesklinische Behandlung

Tagesklinische Behandlung heißt, dass alle therapeutischen Angebote tagsüber, zwischen 08:00 Uhr und 17:00 Uhr, zur Verfügung stehen und die Patientinnen und Patienten abends und an den Wochenenden weiterhin zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung leben.

Psychiatrische Tagesklinik Friedrichshafen

In der Tagesklinik Friedrichshafen der Arkade-Pauline 13 gGmbH werden psychisch kranke Menschen behandelt, die in eine psychische Krise geraten sind, die einerseits nicht über ambulante Angebote zu lösen ist, andererseits aber auch keine vollstationäre Behandlung erforderlich macht (z. B. bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung). Ein Tagesklinikaufenthalt kann auch als stabilisierende Behandlung nach einem vollstationären Aufenthalt dienen.

Die individuelle Therapieplanung entscheidet darüber, welche Behandlungsformen angewendet und welche thematischen Schwerpunkte gesetzt werden.

Psychiatrische Tagesklinik

Merkurstraße 3

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 6001-0

Fax: 07541 6001-49

E-Mail: info@tagesklinik-fn.de

3. AMBULANTE MEDIZINISCHE BEHANDLUNG

War ein Klinikaufenthalt früher die einzige Alternative zu einer ambulanten ärztlichen Behandlung, so ist sie heute für die meisten Menschen mit schwerer psychischer Erkrankung dank der vielfältigen ambulanten Hilfsmöglichkeiten nur eine kurze, eventuell wiederholte Durchgangsstation in ihrem Krankheits- und Gesundheitsverlauf. Entsprechend haben die ambulante medizinische Behandlung und andere begleitende Hilfen stark an Bedeutung gewonnen.

3.1 Fachärztliche Behandlung

Die erste Anlaufstelle in medizinischen Fragen ist für Betroffene und ihre Angehörigen oftmals der Arzt. Sämtliche Fachärzte für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie sind in den örtlichen Telefonbüchern, den Gelben Seiten oder im Internet verzeichnet. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg hat einen Arztsuchdienst aufgebaut, der im Internet unter www.kvbawue.de für Patientinnen und Patienten zugänglich ist.

Nachstehend sind alle Ärzte aus den Fachbereichen Psychiatrie und Neurologie im Bodenseekreis aufgeführt, die einer Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten in diesem Wegweiser zugestimmt haben.

Dr. med. Ludwig Fahrner
Kirchstraße 3
88079 Kressbronn
☎ 07543 9529444
Fax: 07543 9529445

Dr. med. Gundelinde Fritz-Pfannkuch
Karlstraße 38
88045 Friedrichshafen
☎ 07541 25588
Fax: 07541 370171

Dr. med. Ernst Gut
Franziskusplatz 2
88045 Friedrichshafen
☎ 07541 3817617
Fax: 07541 3817637
www.praxis-drgut.de

Dr. med. Ottomar Hoehne
Zeppelinstraße 302
88048 Friedrichshafen
☎ 07541 22295
Fax: 07541 27020

Dr. med. Christiane Kachel
Auf dem Stein 20
88662 Überlingen
☎ 07551 66131
Fax: 07551 944494

Dr. med. Mesrob Karavirt
Friedrichstraße 48
88045 Friedrichshafen
☎ 07541 32938
Fax: 07541 372018

Dr. med. Tim Petersdorff
Werastraße 54
88045 Friedrichshafen
☎ 07541 25571
Fax: 07541 75099
E-Mail: praxis.petersdorff@arcor.de

Dr. med. Alois Rauber
Hauptstraße 28
88677 Markdorf
☎ 07544 9523120
Fax: 07544 9523129
E-Mail: docrauber@t-online.de

Barbara Remensberger
Hägerstraße 4
88662 Überlingen
☎ 07551 63564
Fax: 07551 60927
E-Mail: praxis@barbara-remensberger.de

3.2 Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)

Das Angebot der PIA richtet sich an Menschen mit psychischer Erkrankung, die auf Grund der Art, Dauer und Schwere ihrer Erkrankung auf die Behandlung durch ein psychiatrisches Krankenhaus angewiesen sind und nicht durch einen Kassenarzt oder psychologischen Psychotherapeuten behandelt werden können. Die Patientinnen und Patienten in der PIA erhalten eine individuelle psychiatrisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung einschließlich der ggf. zusätzlich erforderlichen Verordnungen z. B. für Medikamente, Soziotherapie, Ergotherapie oder psychiatrische Krankenpflege.

PIA des ZfP Südwürttemberg im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-310
Fax: 07541 4094-250

PIA des ZfP Südwürttemberg im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen

Obere Bahnhofstraße 18
88662 Überlingen
☎ 07551 30118-400
Fax: 07551 30118-8400

PIA der Tagesklinik Friedrichshafen in Trägerschaft der Arkade-Pauline 13 gGmbH

Merkurstraße 3
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 6001-0
Fax: 07541 6001-49

3.3 Ambulante Ergotherapie

Die ambulante Ergotherapie des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg, Region Ravensburg-Bodensee, bietet die Möglichkeit, die kreativen Kräfte in sich selbst zu entdecken und sich so selbst zu stärken. Durch die Anwendung handwerklich-kreativer Techniken und den Umgang mit verschiedenen Materialien, in der Gruppe oder auch alleine, werden Fähigkeiten angesprochen und gefördert. Zusammen mit arbeitsnahen Tätigkeiten trägt dies alles zu einer Verbesserung von Konzentration, Ausdauer und Belastbarkeit im Alltags- und Berufsleben bei.

Ambulante Ergotherapie des ZfP Südwürttemberg im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-315
Fax: 07541 4094-150
E-Mail: kristin.zurnedden@zfp-zentrum.de

Ambulante Ergotherapie des ZfP Südwürttemberg im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen

Obere Bahnhofstraße 18

88662 Überlingen

☎ 07551 30118-410

Fax: 07551 30118-8410

3.4 Soziotherapie

Versicherte, die wegen schwerer psychischer Erkrankung nicht in der Lage sind, ärztliche oder ärztlich verordnete Leistungen selbständig in Anspruch zu nehmen, haben, wenn dadurch eine Krankenhausbehandlung vermieden oder verkürzt wird oder wenn diese geboten aber nicht ausführbar ist, Anspruch auf Soziotherapie. Soziotherapie soll durch zielgerichtete Trainingsmaßnahmen helfen, krankheitsbedingte Belastungen und Beeinträchtigungen zu verringern oder zu beseitigen. Ebenso soll Menschen mit psychischer Erkrankung ein besseres Verständnis ihrer Krankheit ermöglicht und ihre soziale Kontaktfähigkeit und Kompetenz gefördert werden.

Nachdem die Soziotherapie fachärztlich verordnet wurde, wird gemeinsam mit der betroffenen Person und der/dem entsprechend qualifizierten Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter des zuständigen Sozialpsychiatrischen Dienstes einen Betreuungsplan entwickelt.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-213

Fax: 07541 4094-250

E-Mail: friedrichshafen@pauline13.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Überlingen

Hohle Straße 7

88662 Überlingen

☎ 0151 2032 9988

Fax: 07541 4094 260

E-Mail: ueberlingen@pauline13.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Bermatingen

Bahnhofstraße 14

88697 Bermatingen

☎ 07544 9540-13

Fax: 07544 9540-18

E-Mail: bermatingen@pauline13.de

3.5 Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst

Der Ambulante Psychiatrische Pflegedienst (APP) des Pauline 13 e. V. bietet im gesamten Bodenseekreis pflegerische Hilfe und psychiatrische häusliche Krankenpflege in der eigenen Wohnung an.

Dies kann Anleitung und Hilfe bei der Grundpflege wie Körperhygiene, Ernährung oder Medikamenteneinnahme sein sowie Hilfe bei der Arbeit im Haushalt, beim Einkaufen oder bei der Begleitung zu Arztbesuchen. Das fachlich qualifizierte Personal hilft Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen beim Umgang mit der Erkrankung und bei der Planung der eigenen Tagesstruktur.

Schwerpunktmäßig werden die Hilfen in der eigenen Wohnung erbracht. Es ist jedoch auch die Hilfeleistung an anderen Orten, wie zum Beispiel der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), möglich. Die Leistungsangebote sind sehr vielseitig. Zusätzlich wird nach den

sogenannten HKPsych-Richtlinien, intensive Hilfe bei der Reduktion von krankheitsbedingten Funktionsstörungen angeboten. Diese können mit einer Zeitbegrenzung von vier Monaten erbracht werden.

Die Leistungen werden von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Langfristig können Hilfen bei der Medikamentengabe, vor allem auch bei verminderter Therapiebereitschaft und Krankheitseinsicht, geleistet werden. Beide Leistungen werden nach Beantragung einer Verordnung beim Facharzt über die Krankenkasse finanziert.

Hilfen bei der Grundpflege, wie Körperhygiene, Ernährung, Mobilität oder auch Hilfen im Haushalt, werden von der Pflegekasse übernommen. Durch die Leistungserbringung im eigenen Zuhause können die Angebote für die Klienten gut auf deren Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ein neues Modellprojekt ermöglicht zudem die psychiatrische Pflege in Krisenzeiten mit einem höheren zeitlichen Bedarf.

Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst des Pauline 13 e. V.

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

 07541 4094-240

Fax: 07541 4094-245

E-Mail: pflegedienst@pauline13.de

Notizen

4. MEDIZINISCHE UND SOZIALE REHABILITATION

4.1 Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke Arkade e. V. (RPK)

Notizen

Die Angebote der RPK des Arkade e. V. in Baienfurt richten sich an Betroffene, die keiner akuten Krankenhausbehandlung mehr bedürfen, für die eine ambulante Versorgung jedoch nicht ausreicht.

Die Rehabilitationsmaßnahmen sind darauf gerichtet, dem Menschen mit psychischer Erkrankung ein möglichst eigenständiges Leben mit Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Unsere RPK bietet insgesamt 10 stationäre und zwei ambulante Reha-Plätze an.

Mögliche Kostenträger sind die gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit.

Im RPK leben die Rehabilitanden in Wohngruppen zusammen und werden von einem Team betreut, das sich aus Fachärztin, bzw. Facharzt, Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter, Fachkrankenpflegerinnen und -pflegern, Ergotherapeutin oder Ergotherapeut und Psychologin, bzw. Psychologe zusammensetzt

RPK Baienfurt

Uhlandstraße 42

88255 Baienfurt

 0751 48050

Fax: 0751 48078

E-Mail: reha-baienfurt@arkade.de

5. PSYCHIATRISCHE GRUNDVERSORGUNG

Psychiatrische Grundversorgung meint die vorwiegend aufsuchende Begleitung von Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen in deren individuellen Alltag, auf deren eigenen Lebensweg mit dem Schwerpunkt auf beratende Hilfen und Krisenintervention. Sie berücksichtigt dabei die jeweils unterschiedlichen und schwankenden Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Betroffenen, ohne dabei langfristig intensive Hilfen erbringen zu können. Ziel ist es, die intensive stationäre Hilfe zu vermeiden.

5.1 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Pauline 13 e. V. bietet nicht nur Beratung, sondern auch Begleitung für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen und deren Angehörige an. Seine Arbeit konzentriert sich auf Hausbesuche, Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden und die Vermittlung von alltagsentlastenden Hilfen sowie von Einzel-, Gruppen- und Familiengespräche. Schwerpunkt ist die Betreuung nach stationärer Behandlung.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-213
Fax: 07541 4094-250
E-Mail: friedrichshafen@pauline13.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Überlingen

Hohle Straße 7
88662 Überlingen
☎ 0151 2032 9988
Fax: 07541 4094 260
E-Mail: ueberlingen@pauline13.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Pauline 13 e. V. in Bermatingen

Bahnhofstraße 14
88697 Bermatingen
☎ 07544 9540-13
Fax: 07544 9540-18
E-Mail: bermatingen@pauline13.de

6. WOHNEN

Den Grundsatz der Inklusion verfolgt der Gemeindepsychiatrische Verbund auch im Bereich der Wohnversorgung. Menschen mit einer psychischen Erkrankung sollen in einer der UN-Behindertenkonvention entsprechenden Umgebung möglichst lebensfeldbezogen leben können. Daher befinden sich alle ambulanten und stationären Wohnangebote inmitten der Gemeinde. Die nachstehenden Angebote geben einen Überblick über mögliche Wohnformen im Bodenseekreis.

6.1 Ambulant Betreutes Wohnen

Ambulant Betreutes Wohnen - flexibel (ABW-Flex)

Beim ABW-Flex handelt es sich um ein gemeindenahes, integriertes Hilfeangebot, das Menschen mit psychischer Erkrankung ein Leben im eigenen Wohnraum ermöglicht. Gemeinsam mit den Betroffenen wird eine passende Wohn- und Lebensform gefunden (bspw. Wohngemeinschaft, betreutes Paar- und Einzelwohnen), bei der sie unterstützend begleitet werden. Der zeitliche Umfang der unterstützenden Leistungen wird in der Hilfeplanung durch Einordnung in eine bestimmte Stufe festgelegt, kann aber je nach Bedarf immer wieder angepasst werden.

Das ABW-Flex vermittelt feste Ansprechpersonen, mit denen Hausbesuche, Gespräche und Kontakte außerhalb des Hauses möglich sind. Zudem wird angestrebt, soziale Kontakte aufzubauen und zu erhalten. Aber auch die Förderung von individuellen Ressourcen, die eigene Haushaltsorganisation und die materielle Sicherung des Lebens gehört zum Angebot.

Alle hier aufgeführten Träger sind außerdem Leistungserbringer für das Persönliche Budget.

Ambulant Betreutes Wohnen der BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg Region Bodensee-Oberschwaben Fachbereich Sozialpsychiatrie im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094 331

Mobil: 0151 44049221

Fax: 07541 4094 370

E-Mail: silvia.stein@bruderhausdiakonie.de
oder:

☎ 07541 4094 335

Fax: 07541 4094 370

E-Mail: nicole.salamon@bruderhausdiakonie.de

Ambulant Betreutes Wohnen des Pauline 13 e. V. im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-213

Fax: 07541 4094-250

E-Mail: friedrichshafen@pauline13.de

Ambulant Betreutes Wohnen des Pauline 13 e. V. in Überlingen

Hohle Straße 7

88662 Überlingen

☎ 0151 2032 9988

Fax: 07541 4094 260

E-Mail: ueberlingen@pauline13.de

Ambulant Betreutes Wohnen des Pauline 13 e. V. in Bermatingen

Bahnhofstraße 14
 88697 Bermatingen
 ☎ 07544 9540-13
 Fax: 07544 9540-18
 E-Mail: bermatingen@pauline13.de

Ambulant Betreutes Wohnen des ZfP Südwürttemberg

Paulinenstraße 12
 88046 Friedrichshafen
 ☎ 07541 4094-314
 E-Mail: maren.hahnefeldt@zfp-zentrum.de

Ambulant Betreutes Wohnen für seelisch behinderte, suchtkranke Menschen des ZfP Südwürttemberg

Paulinenstraße 12
 88046 Friedrichshafen
 ☎ 0751 362573-10
 E-Mail: bernhard.schmid@zfp-zentrum.de

Ambulant Betreutes Wohnen intensiv (ABW-intensiv) der Vianney-Gesellschaft e. V.

In einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft können Menschen mit einer chronisch psychischen Erkrankung mit intensivem Betreuungs- und Pflegebedarf leben. Auf drei Etagen stehen sechs Einzelzimmer mit jeweils gemeinsamer Küche und gemeinsamem Bad/WC pro Stockwerk zur Verfügung. Zur Förderung der Gemeinschaft dient ein Gemeinschaftsraum, die Gemeinschaftsterrasse und der schöne Garten. Es findet keine Rundum-Vollversorgung statt. Ebenso kann keine Rufbereitschaft angeboten werden

Vianney-Gesellschaft e. V.

Auf dem Stein 17 - 21
 88662 Überlingen

☎ 07551 9528 0

Fax: 07551 680 50

E-Mail: info@vianney-hospital.de

6.2 Betreutes Wohnen in Familien

Betreutes Wohnen in Familien des Arkade e. V.

Betreutes Wohnen in Familien der Arkade e.V. vermittelt und betreut Erwachsene mit psychischen Erkrankungen sowie gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen in Gastfamilien. Auch für Seniorinnen und Senioren ohne psychiatrische Erkrankung besteht die Möglichkeit dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Erfahrungen zeigen, dass ein familiäres Umfeld den Betroffenen die Möglichkeit bietet, alltagspraktische und soziale Fähigkeiten wiederzuerlangen. Das Leben in einer Gastfamilie kann kurzfristig oder auf längere Zeit angelegt sein.

Die Gastfamilien erhalten für die geleistete Betreuung ein monatliches Entgelt. Außerdem werden sie durch das Team der Arkade e. V. fachlich unterstützt und begleitet.

Arkade e. V.

Paulinenstraße 12
 88046 Friedrichshafen

☎ 07541 3746963

oder:

Eisenbahnstraße 30/1
 88212 Ravensburg

☎ 0751 36655-80

Fax: 0751 36655-99

E-Mail: info@arkade-bwf.de

6.3 Wohnheime/Besondere Wohnform

Das Angebot stationären Wohnens richtet sich an Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die eine intensivere Begleitung und Betreuung benötigen durch welche ambulante Hilfen daher nicht ausreichen.

Ziel des Aufenthaltes im Wohnheim ist es, die individuelle Entwicklung der Einzelnen, bzw. des Einzelnen zu fördern. Die Wohnheime sind in sozial gewachsenen Strukturen, z. B. Ortsteilen eingebettet, so dass sie all-gemeingemeinschaftliches Leben ermöglichen.

BruderhausDiakonie Sozialpsychiatrische Hilfen

Die Sozialpsychiatrischen Hilfen Ravensburg/Boden-seekreis der BruderhausDiakonie bieten stationäres Wohnen in kleinen Wohngruppen im Stadtgebiet von Friedrichshafen an. Innerhalb dieser Wohnform finden Menschen mit psychischen Erkrankungen einen Ort, an dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich präsent sind, und an dem sie bedarfsgerecht differenzierte und umfassende Hilfen erhalten.

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094-331

Mobil: 0151 44049221

E-Mail: silvia.stein@bruderhausdiakonie.de

oder:

☎ 07541 4094 335

Mobil: 07541 4094 370

E-Mail: nicole.salamon@bruderhausdiakonie.de

Wohnheim Bermatingen Pauline 13 e. V.

Im Wohnheim des Pauline 13 e. V. in Bermatingen leben Menschen mit einer chronisch psychischen Erkrankung in 16 abgeschlossenen Wohnungen. Sie werden dort sowohl in Wohngemeinschaften als auch im Einzelwohnen von einem multiprofessionellen Team im Bezugspersonensystem begleitet. Bewohnerinnen und

Bewohner, die tagsüber nicht in einer WfbM beschäftigt sind oder einer anderen beruflichen/berufsorientierenden Tätigkeit nachgehen, sind eingeladen an tagesstrukturierenden Maßnahmen des Wohnheimes teilzunehmen.

Bahnhofstraße 14

88697 Bermatingen

☎ 07544 9540-13

Fax: 07544 9540-18

E-Mail: peter.unterricker@pauline13.de

Besondere Wohnform für Menschen mit psychischer Erkrankung ZfP Südwürttemberg, Friedrichshafen

Die besondere Wohnform des ZfP Südwürttemberg ist eine Einrichtung für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen. Die Klientinnen und Klienten werden dezentral in kleinen Wohneinheiten an unterschiedlichen Standorten im Rahmen der Bezugspflege bei der Bewältigung des Alltags unterstützt. Eine regelmäßige fachärztliche Betreuung wird sichergestellt und Hilfe in Krisensituationen geleistet. Eine 24-stündige Rufbereitschaft ist vorgehalten.

Paulinenstraße 12

88046 Friedrichshafen

☎ 07541 4094 314

E-Mail: maren.hahnefeldt@zfp-zentrum.de

Besondere Wohnform für seelisch behinderte Menschen mit Suchterkrankung der Anode (ZfP Südwürttemberg)

Die stationären Hilfen der Anode zielen auf die Teilhabe seelisch behinderter, suchtkranker Menschen mit komplexen Hilfebedarfen. Dabei liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit

der Suchterkrankung. Die Unterstützung erfolgt in dezentralen Außenwohngruppen. Eine 24-stündige Rufbereitschaft wird in Kooperation mit dem Bereich Wohnen Ravensburg-Bodensee des ZfP Südwürttemberg vorgehalten. Die Anode kooperiert mit den Einrichtungen des Regionalen Suchthilfenetzwerkes.

Eisenbahnstraße 43
88212 Ravensburg
☎ 0751 362573-10
E-Mail: bernhard.schmid@zfp-zentrum.de

Vianney-Hospital der Vianney-Gesellschaft e. V.

Das Vianney-Hospital in Überlingen bietet Pflege und Betreuung im Rahmen der Hilfe zur Pflege an. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind vorwiegend Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen, bei denen der Beginn der Krankheit eindeutig nicht altersbedingt ist, und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen, die meist an Demenz leiden.

Auf dem Stein 17 - 21
88662 Überlingen
☎ 07551 9528 0
Fax: 07551 680 50
E-Mail: info@vianney-hospital.de

6.4 Fachpflegeheime

Sozialpsychiatrisches Fachpflegeheim BruderhausDiakonie

Das Sozialpsychiatrische Fachpflegeheim im Sozialzentrum Wilhelm-Maybach-Stift bietet für 20 Menschen mit psychischer Erkrankung und zusätzlicher Pflegebedürftigkeit einen Ort zum Wohnen in Verbindung mit qualifizierter Pflege, psychosozialer Betreuung und Ta-

gesstruktur an. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine möglichst selbstständige Lebensführung zu ermöglichen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern.

Länderöschstraße 15
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 97135 33
Fax: 07541 97135 38

Fachpflegeheim ZfP Südwürttemberg, Ravensburg-Weißenu

Das Fachpflegeheim des ZfP Südwürttemberg in Ravensburg-Weissenau bietet 3 Wohngruppen mit je 15 Plätzen und eine Wohngruppe mit 22 Plätzen an, die sich in unterschiedlichen Gebäuden auf dem parkähnlichen Gelände des ZfPs befinden und offen geführt werden. Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung und/oder einer Demenzerkrankung, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit nicht mehr alleine oder in anderen Wohnformen leben können, erwartet dort ein differenziertes Angebot an pflegerischer Versorgung und Betreuung.

Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg
Fachpflegeheim
Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg-Weißenu
☎ 0751 7601 2901
Fax: 0751 7601 2216
E-Mail: fachpflegeheim-weissenau@zfp-zentrum.de

6.5 Therapeutische Wohngruppe

Die TWG ist eine Einrichtung des ZfP Südwürttemberg im Klostergebäude in Weissenau für Personen mit einer seelischen Behinderung aus den Landkreisen Ravensburg und Bodensee. Sie hat 10 Plätze und bietet ein intensives Angebot an; das heißt, Unterstützungs-

Wohnen

leistungen für Personen, die wegen schwerwiegend herausfordernder Verhaltensweisen trotz abgeschlossener stationärer psychiatrischer Behandlung nicht im Rahmen der gemeindeintegrierten Einrichtungen betreut werden können. Ziel des Aufenthaltes in der TWG ist die Wiedereingliederung in ein reguläres, gemeindeintegriertes Versorgungsangebot. Die maximale Dauer des Angebots beträgt zwei Jahre.

Weingartshofer Straße 2

88214 Ravensburg

 0751 7601-2901

Fax: 0751 7601-2201

E-Mail: johannes.leger@zfp-zentrum.de

Notizen

7. ARBEIT, BESCHÄFTIGUNG UND ALLTAGSGESTALTUNG

7.1 Berufliche Beratungsstellen

Der Integrationsfachdienst (IFD) der Arkade-Pauline 13 gGmbH unterstützt Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung bei der beruflichen Eingliederung und im Arbeitsleben. Er integriert Interessierte aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Werkstätten in Praktika und unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz. Der IFD berät, begleitet und unterstützt sowohl Menschen mit (Schwer-) Behinderung als auch deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei auftauchenden Problemen am Arbeitsplatz sowie bei Fragen der Förderung und bei Maßnahmen zum Erhalt des Arbeitsplatzes.

Integrationsfachdienst der Arkade-Pauline 13 gGmbH

Schubertstraße 1

88214 Ravensburg

 0711 25083 2700

Fax: 0711 25083 2790

E-Mail: info.bo@ifd.3in.de

7.2 Werkstätten für behinderte Menschen

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) ist eine Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Sie bietet Menschen mit Behinderung, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt an. Betroffenen wird so ermöglicht, ihre Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit zu erhalten, wieder-

zugewinnen oder zu erhöhen. Zu guter Letzt fördert und begleitet die WfbM den Übergang geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Der Werkstättenverbund Bodensee-Oberschwaben ist ein Zusammenschluss von 6 Werkstätten für Menschen mit psychischer Behinderung mit über 700 Werkstattbeschäftigten an 8 Standorten im Bodenseekreis und im Kreis Ravensburg.

Werkstatt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Die Werkstatt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen liegt im Zentrum von Friedrichshafen, zwei Gehminuten vom Hafengebäude entfernt. Das Arbeits- und Beschäftigungsangebot gliedert sich in folgende Bereiche:

- Industrielle Fertigung, z. B. Montagearbeiten verschiedener industrieller Produkte, Elektromontage, Zähl- und Wiegearbeiten Kommissionieren, Komplettieren, Verpackungsarbeiten,
- Handwerksdienste unter anderem Reparatur-, Renovierungs- und Gartenarbeiten, Umzüge;
- Gastro und Tagung, beispielsweise Großküche, Spülküche, Reinigungsarbeiten, Wäscheservice/ Bügelarbeiten, Bistro/Werkstattcafé: Verkauf von Getränken und kleinen Speisen, Catering: Organisation von kleinen Büffets und Stehempfängen, Raumvermietung: Imbiss und Getränkeversorgung bei Konferenzen und Feiern;
- Papierwelt, unter anderem digitale Archivierung von Akten und Dokumenten, Kopierservice, Aktenvernichtung, Bearbeitung von Mailings, Kuvertierungen, Falzen, Adressieren, Postabfertigung, Broschürenversand für Fremdfirmen, Textildruck, Laminierarbeiten.

Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-140
Fax: 07541 4094-150
E-Mail: info@gpz-fn.de

Werkstatt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen

Die Werkstatt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen liegt zentrumsnah am westlichen Ortsrand von Überlingen und ist mit dem PKW und den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Das Angebot untergliedert sich in folgende Bereiche:

- Digital Service mit Druckstudio
- Online-Verkaufsagentur
- Copy- und Lettershop
- Industrie mit Metallbearbeitung
- Montage und Verpackung
- Catering
- Wäscherei und Hauswirtschaft

Obere Bahnhofstraße 18 - 22
88662 Überlingen
☎ 07551 30118-0
Fax: 07551 30118-80
E-Mail: email@g-p-z.de

Sprungbrett Werkstätten gGmbH Werkstatt Bermatingen und Betriebsstätte Markdorf

Die Sprungbrett-Werkstatt in Bermatingen liegt am westlichen Ortsrand im Industriegebiet. Ein vielfältiges Angebot zeichnet die Werkstatt aus:

Neben drei industriellen Arbeitsgruppen gibt es verschiedene Handwerksbereiche, wie die Töpferei, Weberei, den Garten- und Landschaftsbau und die Metallverarbeitung. Zudem befindet sich in der Werkstatt ein Laden, in dem Produkte aus der Töpferei und Weberei verkauft werden.

In der zusätzlichen Betriebsstätte in Markdorf bietet die Sprungbrett-Werkstatt in Kooperation mit der Stiftung Liebenau Teilhabe ein vielfältiges Arbeitsangebot im Bereich der industriellen Fertigung.

Werkstatt Bermatingen:

Ziegeleistraße 46
88697 Bermatingen

Zentrale:

☎ 07544 9527-0

Werkstattleitung:

☎ 07544 9527-12

Fax: 07544 9527-34

E-Mail: martin.hahn@sprungbrett-werkstaetten.de

Begleitender Dienst:

☎ 07544 9527 13

E-Mail: petra.boettjer-schoener@sprungbrett-werkstaetten.de

Betriebsstätte Markdorf:

Daimler Straße 10
88677 Markdorf

Zentrale:

☎ 07544 30749-10

Fax: 07544 30749-70

Werkstattleitung:

☎ 07544 9527-12

Fax: 07544 9527-34

E-Mail: martin.hahn@sprungbrett-werkstaetten.de

Ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Angeboten der aufgeführten Werkstätten finden Sie im Internet unter www.arbeit-bildung.net.

7.3 Zuverdienst

Zuverdienst ist eine niederschwellige Form der Teilhabe am Arbeitsleben. Zuverdienst-Angebote bieten Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen die Möglichkeit einer Beschäftigung in geringem Stun-

denumfang. Teilweise dienen sie aber auch als arbeits-therapeutisches Angebot. Diese Angebote berücksichtigen das schwankende Leistungsvermögen von Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen und sind speziell auf diese ausgerichtet.

Tagesgestaltung im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Patrick Bleicher
Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-141
Fax: 07541 4094-150
E-Mail: p.bleicher@gpz-fn.de

Tagesgestaltung im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen

Obere Bahnhofstraße 18
88662 Überlingen
☎ 07551 30118-0
Fax: 07551 30118-80
E-Mail: email@g-p-z.de

Sprungbrett Werkstätten gGmbH Werkstatt Bermatingen

Ziegeleistraße 46
88697 Bermatingen
Werkstattleitung
☎ 07544-9527-12
Fax: 07544-9527-34
E-Mail: martin.hahn@sprungbrett-werkstaetten.de

7.4 Alltagsgestaltung

Menschen mit psychischen Erkrankungen leiden häufig nicht nur unter den Symptomen der Erkrankung, sondern auch unter dem Bewusstsein, dass sie ausgegrenzt und sozial benachteiligt werden. Tagesstätten bieten die Möglichkeit der unkomplizierten Kontakt-

aufnahme zu anderen Betroffenen, der Förderung von Beziehungsfähigkeit, der sinnvollen Strukturierung des Alltags und der Wiedererlangung verloren gegangener Fähigkeiten. Sie dienen als Lernfeld für soziale Kompetenzen, ermöglichen gemeinsames Erleben und Austausch und stellen ein Gegengewicht zu den Erfahrungen von Einsamkeit und Stigmatisierung der von psychischen Störungen Betroffenen dar.

Die Tagesstätten in den Gemeindepsychiatrischen Zentren Friedrichshafen und Überlingen sind ein offener Treffpunkt für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die ohne jegliche Vorbedingungen aufgesucht werden können. Sie sind lockere Begegnungsmöglichkeiten ohne Konsumzwang, jedoch mit einem breiten Angebot alltagsnaher und alltagspraktischer Hilfestellungen. Sie bieten zudem Beschäftigungsmöglichkeiten, einen Cafébetrieb mit Frühstücksangebot, ein preiswertes und vollwertiges Mittagessen und Freizeitaktivitäten.

Tagesstätte Friedrichshafen im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Friedrichshafen

Margot Geiger
Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094-120
Fax: 07541 4094-150
E-Mail: tagesgestaltung@gpz-fn.de

Tagesstätte Überlingen im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen

Obere Bahnhofstraße 18
88662 Überlingen
☎ 07551 30118-0
Fax: 07551 30118-80
E-Mail: email@g-p-z.de

8. SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

8.1 Selbsthilfegruppen

Seit vielen Jahren ist die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in der Trägerschaft des Landratsamtes. Beraten werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- informieren über Selbsthilfegruppen,
- fördern die gesundheitliche und soziale Selbsthilfe,
- führen Projekte und Aktionen für und mit Selbsthilfeengagierten durch,
- kümmern sich um Öffentlichkeitsarbeit und Anerkennung des Ehrenamtes,
- geben den Selbsthilfe-Wegweiser Bodenseekreis heraus.

Aktuell gibt es ca. 145 Selbsthilfegruppen im Bodenseekreis - 10 davon explizit zum Thema „Psychische Gesundheit“. In Selbsthilfegruppen tauschen sich Betroffene und/oder Angehörige über ihre Erfahrungen mit einer Erkrankung aus. Dieser Austausch mit Gleichbetroffenen zeigt neue Wege auf, erhöht eigene Kompetenzen und führt aus der Isolation.

Den Selbsthilfe-Wegweiser Bodenseekreis können Sie leicht via www.bodenseekreis.de/selbsthilfe herunterladen. Sind Sie an der Druckversion interessiert, lässt Ihnen die Kontaktstelle diese gerne postalisch zukommen:

Landratsamt Bodenseekreis - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Albrechtstraße 75

88045 Friedrichshafen

 07541 204-5838

Fax: 07541 204-7838

E-Mail: selbsthilfe@bodenseekreis.de

Notizen

9. INTERESSENVERTRETUNGEN

9.1 Initiative Psychiatrie-Erfahrener Bodensee (iPEBo) e. V.

Die iPEBo ist ein unabhängiger Verein von Menschen, die an psychischer Gesundheit interessiert sind.

Der Abbau von Vorurteilen und normale Lebensbedingungen für Menschen, die psychisch leiden, liegen den Mitgliedern am Herzen.

Durch gemeinsame Gespräche und Aktivitäten, aber auch durch die Beteiligung an politischen Gremien und Bildungsangeboten stärkt iPEBo sich und das Bild von sich in der Öffentlichkeit.

An den Verein angegliedert sind Selbsthilfegruppen in Friedrichshafen und Überlingen.

Obere Bahnhofstraße 22

8662 Überlingen

☎ 07551 30118-149

E-Mail: info@ipebo.de

www.ipebo.de oder www.ex-in-bodensee.de

9.2 Aktion Psychisch Kranke e. V. (APK)

Die APK wurde am 18. Januar 1971 von Abgeordneten aller Fraktionen des Deutschen Bundestages und engagierten Fachleuten aus dem Bereich Psychiatrie gegründet, um „mit politischen Mitteln auf eine grundlegende Reform der Versorgung psychisch Kranker in der Bundesrepublik Deutschland hinzuwirken“. Menschen mit psychischer Erkrankung und Menschen mit Behinderung, die krankheitsbedingt große Mühe haben, ihre Interessen selbst zu artikulieren und zu vertreten, sollten eine sich diesem Ziel verpflichtende Lobby erhalten. Der Verein ist überparteilich zusammengesetzt und daher kein Instrument der jeweiligen Regierungs- oder Oppositionsparteien.

Auf folgenden Internetseiten sind Berichte zu laufenden und abgeschlossenen Projekten, Stellungnahmen der APK zu aktuellen sozialpolitischen Themen und Gesetzgebungsverfahren sowie ein Downloadarchiv zu den Tagungsbänden zu finden:

- Das Psychiatrie-Netz: www.psychiatrie.de/apk
- Die Internetseite: www.apk-ev.de

9.3 Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e. V.

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener besteht seit dem Jahr 1993 und setzt sich auf der Grundlage eigener Erfahrungen für die positive Weiterentwicklung des psychiatrischen Hilfesystems ein. Der Verband berät zum Umgang mit Krisen, zur Krisenbegleitung, zu Betreuungsfragen, Vorausverfügungen, Patientenrechten und informiert über die eigenen Rechte sowie deren Durchsetzung bei psychiatrischen Maßnahmen, publiziert eigene Texte, veranstaltet Seminare und Tagungen und hilft beim Aufbau von Selbsthilfe-Gruppen vor Ort.

Geschäftsstelle

Yorckstraße 27

89077 Ulm

E-Mail: kontakt@lvpebw.de

10. GESETZLICHE BETREUUNG

Durch das Betreuungsgesetz vom 1. Januar 1992 wurde das bisherige Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht abgelöst und damit die Entmündigung abgeschafft. Das seither geltende Betreuungsrecht ist in §1896 ff BGB festgehalten und hat deutliche Verbesserungen für erwachsene Menschen mit sich gebracht.

Das Wesen der rechtlichen Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt wird, die oder der in einem genau beschriebenen Umfang für den betroffenen Menschen handelt. Das Wohl und die Wünsche der Betroffenen oder des Betroffenen sind dabei zentraler Maßstab für die rechtliche Betreuung.

Eine Betreuerin oder ein Betreuer wird nach §§1896 ff BGB bestellt, wenn eine volljährige Person auf Grund einer

- psychischen Erkrankung,
- seelischen oder geistigen Behinderung,
- Demenzerkrankung,
- schweren körperlichen Behinderung,

ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann. Solange die betroffene Person allerdings in der Lage ist einen freien Willen zu bilden und sich gegen eine Betreuung ausspricht, kann keine Betreuung eingerichtet werden. Ferner gilt, dass beim Vorhandensein anderer Hilfen, bspw. bei einer Vollmacht, diese der Betreuung vorgezogen werden.

Die Betreuungsbehörde des Landratsamtes Bodenseekreis und der Betreuungsverein SKM Bodenseekreis e.V. informieren in allen rechtlichen Fragen rund um die rechtliche Betreuung, auch dann, wenn bereits eine

Betreuung eingerichtet wurde, und über andere Hilfen, wie bspw. Vorsorgevollmachten. Weitere gesetzliche Aufgaben der Betreuungsbehörde sind die Betreuungsgeschäftshilfe und die Gewinnung und Fortbildung rechtlicher Betreuer.

Landratsamt Bodenseekreis - Betreuungsbehörde

Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen

Frau Maag:

☎ 07541 204-5287

Fax: 07541 204-7287

E-Mail: constanze.maag@bodenseekreis.de

Herr Sahin:

☎ 07541 204-5082

Fax: 07541 204-7082

E-Mail: ugur.sahin@bodenseekreis.de

Frau Späth:

☎ 07541 204-5083

Fax: 07541 204-7083

E-Mail: gabriele.spaeth@bodenseekreis.de

SKM Bodenseekreis e. V. - Betreuungsverein

Geschäftsstelle

Andreas-Strobel-Straße 6
88677 Markdorf-Iттendorf

☎ 07544 9679960

11. FINANZIELLE HILFEN, SOZIALLEISTUNGEN

11.1 Leistungen nach dem SGB XII

Das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch enthält die Vorschriften für die Sozialhilfe in Deutschland. Im vierten Kapitel (§§ 41 bis 46 SGB XII) sind die Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung aufgeführt. Im sechsten Kapitel (§§ 53 bis 60 SGB XII) sind die besonderen Belange der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung geregelt. Die Hilfe zur Pflege ist im siebten Kapitel (§§ 61 bis 66) zu finden.

11.1.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine Hilfeart der Sozialhilfe und wird nach den Bestimmungen des vierten Kapitels des SGB XII gewährt. Ziel ist es, den notwendigen Lebensunterhalt sicherzustellen, wenn das eigene Einkommen und Vermögen bzw. das Einkommen und Vermögen des Ehe- oder Lebenspartners nicht ausreicht.

Leistungsberechtigt sind Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage auf Dauer voll erwerbsgemindert sind.

Landratsamt Bodenseekreis - Sozialamt

Glärnischstraße 1 - 3

88045 Friedrichshafen

☎ 07541 204-3066

Fax: 07541 204-4066

E-Mail: hubert.carli@bodenseekreis.de

11.1.2 Hilfe zur Pflege

Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung Pflege benötigen, können Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII erhalten. Vorrangig sind jedoch die Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch zu nehmen. Hilfe zur Pflege wird im häuslichen Bereich und auch für die Aufnahme in stationären Einrichtungen gewährt, wenn die Einkommens- und Vermögenswerte der Leistungsberechtigten zur Bedarfsdeckung nicht ausreichen.

Landratsamt Bodenseekreis - Sozialamt

Glärnischstraße 1 - 3

88045 Friedrichshafen

☎ 07541 204-5159

Fax: 07541 204-7159

E-Mail: andreas.sponar@bodenseekreis.de

11.2 Leistungen nach dem SGB IX

Eingliederungshilfe

Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung ist eine besondere Form der Sozialhilfe. Zum 01.01.2020 wird die Eingliederungshilfe im Zuge des Bundesteilhabegesetzes in das Neunte Sozialgesetzbuch verlagert und ist somit künftig Teil der Sozialen Versorgung. Hauptsächliche Aufgabe und Ziel der Eingliederungshilfe ist es, Menschen mit einer wesentlichen Behinderung bei der Eingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und ihnen so ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen (Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft). Hierzu zählt die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen sowie Menschen mit Behinderung soweit wie möglich unabhängig von

Finanzielle Hilfen, Sozialleistungen

Pflege zu machen. Dies geschieht in erster Linie über die Finanzierung von entsprechenden Leistungen der Eingliederungshilfe, wenn der Mensch mit Behinderung sich nicht aus eigenen Mitteln, z. B. Einkommen und Vermögen, helfen kann und keine private Unterstützung oder andere vorrangige Leistungsansprüche hat. Die Eingliederungshilfe leistet nur, wenn gegenüber anderen Sozialleistungsträgern, z. B. gesetzliche Krankenversicherung oder gesetzliche Rentenversicherung, keine Ansprüche bestehen. Die Leistungen der Eingliederungshilfe umfassen folgende Angebote:

- Stationärer Bereich:
Wohnheim, Außenwohngruppen, Kurzzeitunterbringung
- Ambulante Angebote:
Ambulant Betreutes Wohnen, Betreutes Wohnen in Familien, Persönliches Budget
- Ausbildung und Beschäftigung:
Ausbildung, Werkstatt für behinderte Menschen
- Nebenleistungen stationär:
Barbetrag und Bekleidungs pauschale

Voraussetzung für Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung ist, dass die Behinderung (§ 2 Abs. 1 SGB IX) die betroffene Person wesentlich an ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben einschränkt (§ 53 Abs. 1 Satz 1 SGB XII) oder dass sie von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht ist (§ 53 Abs. 1 Satz 2 SGB XII). Diese Behinderung wird in der Regel vom Gesundheitsamt, mit dem Formblatt "Hb" festgestellt.

Landratsamt Bodenseekreis

Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen

 07541 204 5176

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Arbeit und Beschäftigung sind die Grundlage für die soziale Integration und Teilhabe an der Gesellschaft. Die Ziele der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben richten sich am jeweiligen von einer Behinderung bedrohten Menschen oder Menschen mit Behinderung aus. Es wird entweder der Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes oder die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt angestrebt. Zu den Leistungsangeboten zählen folglich Beratung, Arbeitsvermittlung, Trainingsmaßnahmen, Berufsvorbereitung, berufliche Anpassung und Weiterbildung sowie die berufliche Ausbildung. Leistungen für Arbeitgeber umfassen die berufliche Rehabilitationseinrichtungen und Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen.

Agentur für Arbeit Friedrichshafen

Eugenstraße 41

88045 Friedrichshafen

 0800 4555500

Landratsamt Bodenseekreis

Glärnischstraße 1 - 3

88045 Friedrichshafen

 07541 204 3027

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

Zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sind, neben Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, in vielen Fällen weitere Hilfen notwendig. Diese „sozialen“ Leistungen sind als Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft im SGB IX zu finden. Zu den Leistungen

gehören Hilfen zum Erwerb lebenspraktischer Fertigkeiten, Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.

Informationen und Auskunft können bei der Eingliederungshilfe im Sozialamt eingeholt werden.

Landratsamt Bodenseekreis - Sozialamt

Glärnischstraße 1 - 3

88045 Friedrichshafen

 07541 204-5176

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

Notizen

12. DER GEMEINDEPSYCHIATRISCHE VERBUND (GPV)

Bis zum Ende der 80er-Jahre war der Bodenseekreis gemeindepsychiatrisches Niemandsland. In der Folgezeit wurde jedoch damit begonnen, ein dichtes Netz von Versorgungs- und Betreuungsangeboten für Menschen mit psychischer Erkrankung aufzubauen. Mit viel Dynamik haben mehrere Träger gemeinsam mit dem Landkreis differenzierte ambulante Hilfestrukturen errichtet. Am 1. Oktober 2004 wurde auf vertraglicher Basis der GPV gegründet.

Vorrangiges Ziel des Verbundes ist es, allen psychisch erkrankten und beeinträchtigten Menschen des Landkreises die von ihnen benötigten Hilfen bereit zu stellen, wobei niemand wegen Art und Schwere seiner Erkrankung ausgegrenzt werden darf.

12.1 Kooperationsvereinbarung

Grundsatz des GPVs ist es, für den beschriebenen Personenkreis eine am Wohnort orientierte Versorgung vorzuhalten. Die betroffenen Menschen sollen individuell zugeschnittene Hilfen in ihrem Lebensfeld in Anspruch nehmen können und so wenig wie möglich auf einen Wechsel in ein künstlich geschaffenes Milieu zurückgreifen müssen.

Die Entwicklung einer bedarfsgerechten Versorgung im Bodenseekreis wird als Gemeinschaftsaufgabe von Landkreis, Leistungsträgern, Trägern psychiatrischer Einrichtungen, Betroffenen und Angehörigen verstanden.

Die in diesem Wegweiser aufgeführten Träger psychiatrischer Hilfen übernehmen gemeinsam die Pflichtversorgung für die Menschen mit psychischer Erkrankung im Bodenseekreis. Deren Vertreter bilden gemeinsam mit dem Landkreis sowie Betroffenen- und Angehörigenvertretern die **Mitgliederversammlung GPV**.

12.2 Hilfeplankonferenz

Die am GPV Beteiligten haben sich vertraglich auf ein einheitliches, personenzentriertes Verfahren zur Hilfeplanung festgelegt. Dabei orientiert sich der Hilfeplan an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Die betroffenen Menschen werden in diese individuelle Hilfeplanung eng eingebunden und erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre eigenen Wünsche und Lebensziele einzubringen. Die Festlegung auf bestimmte Hilfen erfolgt in der monatlich stattfindenden Hilfeplankonferenz, an der sämtliche Leistungserbringer, die Betroffenenvertretung und der Landkreis als Leistungsträger der Eingliederungshilfe beteiligt sind. Alle Mitglieder des GPVs haben sich dazu verpflichtet, keine Leistungen für Menschen mit psychischer Erkrankung ohne die vorherige Abstimmung in der Hilfeplankonferenz zu erbringen.

Sprecher der Mitgliederversammlung GPV

Rainer Schaff
Obere Bahnhofstraße 18
88662 Überlingen
☎ 07551 30118-335
Fax: 07551 30118-8335
E-Mail: rainer.schaff@g-p-z.de

Psychiatrieplanung und -koordination

Gabriele Knöpfle
Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
☎ 07541 204-3248
Fax: 07541 204-4248
E-Mail: gabriele.knoepfle@bodenseekreis.de

Notizen

Koordinatorin der Hilfeplankonferenz

Silvia Stein
Sozialdienst Wohnen und HPK-Koordinatorin
BruderhausDiakonie
Fachbereich Sozialpsychiatrie
Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
☎ 07541 4094331
Mobil: 0151 44049221
Fax: 07541 40943705
E-Mail: silvia.stein@bruderhausdiakonie.de

